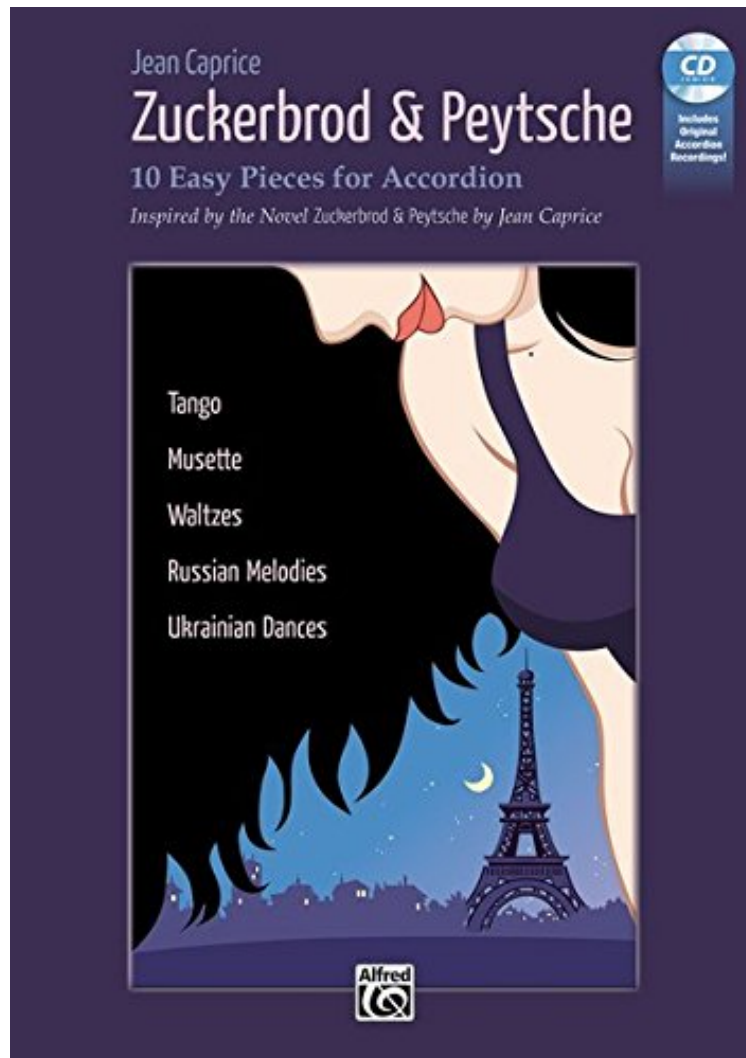


(Pdf free) Zuckerbrod Peytsche - 10 Easy Pieces for Accordion

Zuckerbrod Peytsche - 10 Easy Pieces for Accordion

Von Jean Caprice

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #148673 in BcherMarke: Alfred Music PublicationsVerffentlicht am: 2015-11-02Anzahl der Produkte: 2Abmessungen: 8.39 x .24b x 12.99l, Einband: Taschenbuch40 Seiten | File size: 16.Mb

Von Jean Caprice : Zuckerbrod Peytsche - 10 Easy Pieces for Accordion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zuckerbrod Peytsche - 10 Easy Pieces for Accordion:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartige neue Musik fr Akkordeon!Von Pjotr GdanskIch habe mir zu Weihnachten das Notenbuch "Ten Easy Pieces For Accordion" von Jean Caprice gegnnt. Bin begeistert! Die Musik erinnert an "Amlie" und behaupt an franzsische Filmmusik. Die Stcke sind einfach, teilweise in ungewhnlichen Tonarten. Aber man kommt auch als Anfnger damit gut klar. Es gibt zu der Musik eine Geschichte: die Kompositionen sind von einem Roman, der "Zuckerbrod Peytsche"

heit. Darber informiert das Vorwort in drei Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch). Der Komponist Caprice hat die Stücke auch selber auf CD eingespielt, die CD liegt den Noten bei. Das ist hilfreich. Die Noten sind schön layoutet, die Verzierungen sind ausnotiert. Der Verlag Alfred Music kommt aus Amerika, das sieht auch alles sehr professionell gemacht aus. Meine Lieblings-Stücke sind "Ukrainian Dance No. 1" und "Valse Musette ou Mazurka". Auch die "Papillons-Musette" ist sehr schön (und leicht griffig zu spielen, in C-Dur). Ich werde mir auch den Roman dazu bestellen, die Geschichte klingt spannend und spielt in Moskau, Marseille und Paris. Der Eiffelturm ist ja auch auf den Noten abgebildet, die haben ein sehr schönes Cover. Auf jeden Fall 5 Sterne! Mehr davon!

Produktbeschreibung 10 easy pieces for Accordion

Kurzbeschreibung Zuckerbrod Peytsche ist eine Sammlung von zehn leichten Spielstücken für Akkordeon solo aus der Feder des in London lebenden Komponisten, Musikers und Schriftstellers Jean Caprice. Die hier vorgestellten Kompositionen stammen aus dem Soundtrack zu seinem Roman *Zuckerbrod Peytsche*. Dem Notenbuch liegt eine CD mit Aufnahmen der zehn Werke in voller Länge bei, live eingespielt von Caprice selbst auf seinem Akkordeon-Modell Hohner Arietta I M, gebaut 1953. Das auf den CD-Aufnahmen durchaus hörbare, hölzerne Klappern der Tasten unterstreicht die authentische und nostalgisch-sentimentale Stimmung der Musik. Drei der Spielstücke der *Ukrainian Dance N. 1*, *Russian Melodies* und *Valse Sans Adieu* sind dramaturgischer Teil des Romans, einer Liebesgeschichte, die in Paris, Moskau und Marseille spielt. Diebrigen hier enthaltenen sieben Kompositionen von Caprice kommen nicht konkret in der Erzählung vor, sind aber ebenfalls im Geiste des Romans *Zuckerbrod Peytsche* entstanden und auch Teil des Buch-Soundtracks. Werkstitel wie *Valse Sphardique*, *Schlemingway Tango*, *Valse Musette ou Mazurka*, *Papillons Musette*, *Sea Shanty Waltz* oder *Ukrainian Dance N. 2* und *Ukrainian Dance N. 3* lassen den stilistischen Rahmen erahnen, in dem sich die Stücke bewegen. Als eine Mischung aus charmanter französischer Musette, osteuropisch-slavischem Temperament und Tango-Romantik erinnert die Musik von Jean Caprice in ihrer Eingängigkeit und schlichten Schönheit der Melodien und Rhythmen an Yann Tiersen. über den Autor und weitere Mitwirkende Jean Caprice ist Musiker. Er lebt als Singer/Songwriter, Komponist, und Akkordeonist derzeit in London. Caprice schreibt auch Poesie und Kurzgeschichten. In Hamburg als Jens Lauenert geboren, lebte der Künstler seit den frühen neunziger Jahren in Wien. Gedichte von Caprice wurden bereits vertont und im Theater aufgeführt, so bereits 1995 sein Buchtelgedicht, das er dem Wiener Caf *Hawelka* widmete. Als Journalist war Caprice unter seinem bürgerlichen Namen Redakteur u.a. für die österreichische Musikzeitschrift, schrieb für das Magazin *Wiener* und den ORF, in Deutschland für *Die Welt*, *Bild*, *Jüdische Allgemeine*, *Rheinischer Merkur* sowie als Wien-Korrespondent für *Gramophone Online*. Daneben handelte er erfolgreich mit *Franz Schubert-Wein*. 2001 ging Caprice nach München und traf dort auf *Dafydd Ilywelyn*, bei dem er frei Komposition und Klavier studierte. Caprice ist Gründungsmitglied der (mittlerweile aufgelösten) erfolgreichen Band *Bavarazzi*. Als Buchautor veröffentlichte er eine *Mozart-Biographie*, zu der *David Garrett* das Vorwort verfasste (*Focus Online* über das Buch: *Mozarts Biographie? So unterhaltsam wie ein Roman*). Jean Caprice arbeitete bereits mit Künstlern wie dem Londoner Musiker und Filmkomponisten *Facio*, der Reggae-Sängerin *Zoe* (*Could it be you feat. Ky-Mani Marley*) und *Yuriy Gurzhy* (*RotFront*, *Russendisko Berlin*) u.a. zusammen. 2014 verbrachte Caprice den Sommer auf einer Bergthütte in fast 3000 Metern Höhe in Südtirol (Italien), um seinen ersten Roman *Zuckerbrod Peytsche* zu schreiben, den er danach in Berlin vollendete und zunächst als eBook veröffentlichte. 2015 ging Jean Caprice nach London, um die Musik seiner ersten Solo-CD zu komponieren, die von seinem literarischen *Debt* inspiriert ist (siehe Seite 15, Soundtrack zum Roman). In London bearbeitete er das Buch-Manuskript noch einmal für die hier vorliegende Druckausgabe.